Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode

Herausgeber: Zürcherische Schulsynode

Band: 6 (1839)

Artikel: Auszug aus dem Protokoll über die Verhandlungen der Schulsynode

Autor: Kübler, J.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744433

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Auszug

aus dem Protokoll über die Verhandlungen der Schulspnode.

Auf die Einladung des Präsidenten versammelte sich die Schulsspnode Montags den 26. Augstmonat, Morgens 8 Uhr, in der Fraumünsterkirche zu Zürich, in der Zahl von 250 Mitgliedern.

Nach Eröffnung der Versammlung durch das Gebet und die Rede des Präsidenten 1), Herrn Sekundarlehrer Bär in Mänes dorf, wird der Aufruf der Abgeordneten der Kapitel 2), und dann die Aufnahme neuer Mitglieder 3) vorgenommen und diese letztern zu einer thätigen und eifrigen Wirksamkeit in ihrem Beruse ermunstert. Zu Stimmenzählern wurden bezeichnet die Herren Walder von Pfässikon, Zollinger von Horgen und Honegger von Näfstenbach.

Die Vorsteherschaft theilt die Tagesordnung mit, welche von der Versammlung genehmigt wird.

Es wird der Beschluß des h. Regierungsrathes 4) mitgestheilt, durch welchen am 3. Wintermonat vorigen Jahrs der Schulspnode ein Beitrag von 200 Franken für Herausgabe guster Volksschriften geschenkt wird, und hierauf beschlossen, diese Gabe bestens zu verdanken und den h. Regierungsrath mit Zus

¹⁾ Siehe Beilage I.

²⁾ Siehe Beilage II.

³⁾ Siehe Beilage III.

⁴⁾ Siehe Beilage IV.

schrift zu ersuchen, auch für das Jahr 1839 derselben ein Gesschenk zu dem angegebenen Zwecke zu bewilligen.

Die Vorsteherschaft erstattet Bericht über die derselben für den Lauf des Jahres 1839 ertheilten Aufträge, bestehend:

- 1. In Erlassung einer Petition an den h. Großen Rath, die Lehrerbesoldungen an den Schulen zweiter Klasse zu erhöhen.
- 2. In Stellung eines Ansuchens an den h. Erziehungsrath um Verlängerung der Schulzeit im Sommer.

Nach dem vorgelegten Berichte sind diese beiden Gegenstände so eben bei dem h. Erziehungsrathe in Vorberathung.

3. In Ueberweisung des von Herrn Sekundarlehrer Honegs ger zu Thalweil vor einem Jahr gestellten Anzuges an den h. Erziehungsrath.

Diese Behörde hat, gestützt auf die von den sämmtlichen Kapiteln hierüber eingezogenen Gutachten und Ansichten beschlossen, diesen Gegenstand noch für einige Zeit zu verschieben.

Es folgt die Berichterstattung über die Arbeiten und Bershandlungen der Schulkapitel, abgefaßt von Herrn Sekundarlehrer Stocker zu Stäfa, welche unter die Abhandlungen aufzunehmen ist 1).

Es folgen nun die Anträge der Prospnode über die Wünsche der Kapitel, und die Anzüge, welche in folgender Fassung genehmigt worden:

1. Eine von der Synode gewählte Kommission, bestehend aus den

Hrn. Privatlehrer Kung in Hombrechtikon,

- = Sekundarlehrer Bär in Mänedorf,
- = Schullehrer Weber in Wipfingen,
 - Reallehrer Wolfensberger in Rusnacht,
 - = Reallehrer Rügg in Wegiton,

foll ein Gutachten über eine zeitgemäße Einrichtung der Repetir= schulen abkassen und dasselbe beförderlich an den hoh. Erziehungs= rath übermachen.

22). Der Vorsteherschaft ist aufgetragen, dem hoh. Erzie=

¹⁾ Siehe Beilage V.

²⁾ S. Anzug des Srn. Sekundarlehrers Zollinger, Beilage VI.

hungsrathe im Namen des Lehrerstandes die Adresse des Erzies hungsrathes 1) vom 23. April d. J. zu erwiedern und zu vers danken.

3.2) Die Synode ertheilt einem Mitgliede, dem Hrn. Sestundarlehrer Zollinger in Horgen, den Auftrag, sich durch die Kapitelspräsidenten Bericht erstatten zu lassen, in wie weit das Gesetz über das Vorsingen in der Kirche bis zum 1. Heum. 1840 verwirklicht worden sei. Das bezeichnete Mitglied hat aus diesen Verichten einen Gesammtbericht zusammenzustellen und diesen in der Versammlung der Synode von 1840 vorzulegen.

Die Abhandlung des Hrn. Privatlehrers Kunz zu Hombrechstikon über die nothwendigen Bedingungen eines gesegneten Wirskens der Volksschulen³) und die Beurtheilung derselben durch Hrn. Sekundarlehrer Kägi in Küsnacht werden auf den Beschluß der Synode nicht vorgelesen; dagegen sollen dieselben den Vershandlungen beigedrückt werden.

Aus dem vom hoh. Erziehungsrathe eingesandten Berichte über den Gang und die Fortschritte des Schulwesens 4) werden dieß Mal einige der anziehendsten Stellen vorgelesen, namentlich über die Angrisse auf das Volksschulwesen während der Volksbeswegung im Frühjahr 1839 und über den gegenwärtigen Zustand der Volksschulen, über die Lehrer und die Gemeindss, Sekundars und Bezirksschulpslegen.

Es folgt die Berichterstattung der Kommission für Bearbeistung und Herausgabe von Volksschriften 5). Derselbe, so wie die hierauf gegründeten Anträge werden genehmigt. In Folge dessen unterbleibt nun die Herausgabe der Schrift: "Reise eines Schweizers nach Palästina." Dagegen folgt in nächster Zeit die Herausgabe der Schrift: "Golwin's Reisen und Schicksale unter den Japanern;" und zur Bearbeitung und Herausgabe der Schrift

¹⁾ S. Bericht des Erziehungsrathes.

²⁾ S. Mingug des Grn. Bollinger, Beilage VII.

³⁾ S. Beilage VIII.

⁴⁾ S. Beilage IX.

⁵⁾ S. Beilage X.

"Suwarow's Leben und Feldzug über die Alpen" bewilligt die Schulspnode einen Beitrag von 200 Frkn.

lleber den Erfolg der bei der letzten Bersammlung beschlossenen Herausgabe einer Jugendschrift, welche von der zu diesem Geschäft bezeichneten Kommission "Schweizerjüngling" benannt wurde, wird Bericht erstattet), und nach einläßlicher Diskussion beschlossen: Es, soll die Herausgabe einer Zeitschrift fortgesetzt werden, jedoch mit Berhütung der Stempelgebühr, in der Form einer periodischen Jugendschrift, vorzüglich besehrenden und unsterhaltenden Inhalts, ohne das Politische ganz davon auszuschliessen. Zu diesem Zwecke bewilligt die Schulspnode für das Jahr 1840 einen Beitrag von 200 Franken. Diese Angelegenheit wird einer Kommission von fünf Mitgliedern übertragen, in welche gewählt wurden:

Herr Sekundarlehrer Bär.

- = Sekundarlehrer Kramer. * modent nepumlinger
- pfarrer Sprüngli.
- = Seminardireftor Scherr.
 - = Professor von Drelli.

Die von der Prosynode geprüfte und richtig befundene Sysnodalrechnung²) wird mit Verdankung gegen den Rechnungsgeber, den Herrn Vizepräsidenten Rüegg, genehmigt.

Der Bericht der Vorsteherschaft und die von dem bisherigen Bibliothekar, Herrn Pfarrer Locher, gestellte sechste Rechnung über die Volksschullehrerbibliothek 3) werden vorgelegt und folgende Anträge genehmigt:

- 1. Es sei der Erziehungsrath zu ersuchen: Diese Büchers sammlung nach geschehener Uebergabe für einsweilen in Zürich im Lokal der Kanzlei des Erziehungsrathes aufstellen zu lassen und die Veranskaltung zu treffen, daß die sämmtlich angestellten Volkssschullehrer von da aus Bücher aus derselben beziehen können.
 - 2. Es sei die Rechnung mit Verdankung genehmigt.

¹⁾ S. Beilage XI.

²⁾ Siehe Beilage XII.

³⁾ Siehe Beilage XIII und XIV.

3. Der Rechnungsgeber, Herr Pfarrer Locher, sei ersucht, den Rechnungssaldo von 102 Franken 92% Rappen mit Beförsterung in der Kanzlei des Erziehungsrathes zu deponiren, welcher sodann über denselben verfügen wird.

Für das nächste Jahr hat das Kapitel Hinweil den allges meinen Berichterstatter und den Bearbeiter einer pädagogischen Abhandlung zu bezeichnen. Zum Beurtheiler dieser letztern wurde von der Synode ernannt: Herr Sekundarlehrer Zollinger in Horgen.

Zur ordentlichen Versammlung der nächsten Synode wird Winterthur bestimmt.

Neue Vorsteherschaft:

Herr Erziehungsrath Ruegg, in Winterthur, Präsident.

- " Professor von Drelli, von Zürich, Vizeprässdent.
- = Sekundarlehrer Zollinger, in Horgen, Aktuar.

Burich, den 26. August 1839.

Der Aktuar:

J. Kübler, Reallehrer.

Beilage I.

Eröffnungsrede des Präsidenten der Schulspnode, Herrn Sefundarlehrer Bär in Mänedorf.

Hochgeachtete Schulvorsteher!

Hochverehrte Lehrer!

Was ist natürlicher, als daß ich von unserm Volksschulwesen ein Wort spreche, und was ist ferner natürlicher, als daß ich einen Blick auf den seit unserer letzten Synode verflossenen Zeitzraum werfe, und dabei der Stürme erwähne, welche unser Schulz